Ausgabe 2017

Ranzenburger Narrenblatt

Hat ein Narr d Fasnetszeit verpennt,
sicher die Uhren vom Rudi nicht kennt.
Drum sagt's allen weiter
und kommt schnell vorbei.
Es grüßt Euch der Bäschde mit
NARRO AHOI!

Brechenmacher
UHREN & SCHMUCK
Tel.: 0 73 47 / 91 93 91 Königstraße 58
Fax.: 0 73 47 / 91 93 90 89165 Dietenheim

Quetsch
CAFÉ BISTRO
A jeder Narr ond echter Fetz, got in der Fasnetszeit ins Quetsch.
Ob Seela, Schnitzel, Wurschtsalat, bei uns isch alles scho parat.
Au für da Durscht gibt's alles hier, ob Schnaps, Wei oder a Bier.
Drum brauchts koim Narra bange sei,
wir wünschet a glückselige Fasnet, Narro Ahoi.
Bistro Quetsch
Schlossstrasse 5
07347/957439
www.quetsch-dietenheim.de

PFERDEPENSION SAMBATI
An d'r Fasnet willsch
du lacha, danza, senga
und bei uns kasch
dein Gaul guat
unterbrenga.

www.pferdepension-sambati.de
Tel. : 0152/56123914

Christas Kleider-Klinik

Ich näh' für Fasching und für'n Ball,
In allen Farben – auf jeden Fall.
Nähe auch Hosen, Jacken, Anorak,
Mit schneller Nadel auch Zickzack.
Ich freue mich mit guter Mimik
Auf euren Besuch in
Christas Kleider-Klinik.
Nähstüble
Christa Scherrieb
Königstraße 56
89165 Dietenheim
Tel.: 07347 / 7373
Ums Haus romlaufa
und henda reikomma!

An Rasa hau wia an Traum
Ommacha da greaschta Baum
Solche Wünsche ka wor ma macha,
mit Rasamähr zom schiaba, naufhocka,
oine wo glei aloi mähad,
Motorsäga ond andre tolle Sacha.
AGRAR- UND GARTENTECHNIK
Müller
Wainer Strasse
89165 Dietenheim
Tel. 07347 / 3456

Wir gratulieren der Ranzenburger Narrenzunft zu Ihrem 125-jährigen Jubiläum und wünschen eine tolle närrische Kampagne 2017.

Ob Floisch, ob Wurscht, ob kalte Platta,
die lässt ma sich beim Joas macha.
Der Partyservice macht eich im oigna Haus zu frohe Gäschd,
egal was ihr ausrichdad für a Feschd.
Metzgerei Joas
Kirchstraße 10 · 89165 Dietenheim
Tel. 0 73 47 / 75 77 · Fax 0 73 47 / 45 95

• Metallbedachungen
• Gaubenverkleidungen
• Kaminverkleidungen
• Fassadengestaltung
• Dachrinnen
• Industriebau
Gramm
Spenglerei+Sanitärtechnik
Dietenheim
☎ 073 47 / 76 54

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe närrische Freunde der Ranzenburger Fasnet!

Ich grüße Sie alle sehr herzlich im Namen der Ranzenburger Narrenzunft anlässlich der Jubiläums-Fasnetkampagne 2016 / 2017 aus der Narrenhochburg Ranzenburg (Dietenheim), wie sie seit jeher in der fünften Jahreszeit liebevoll genannt wird. Es freut mich ungemein, Sie heute zu „125 Jahre Ranzenburger Fasnet“ einladen zu können!
Zusammen mit unseren närrischen Tollitäten, Prinz Manne II. und Prinzessin Melanie III., sowie dem Kinderprinzenpaar Sebastian I. und Hannah I. an ihrer Seite, möchten wir dieses besondere Jubiläum feiern.
Als besonderes närrisches “Schmankerl” darf ich Sie, neben den zahlreichen festen Terminen im Ranzenburger Fasnetkalender, auf die speziell aufgenommene Jubiläumsveranstaltung der Ranzenburger Narrenzunft am So., 19.02.2017, hinweisen. Ab 10.31 Uhr laden wir alle Närrinnen und Narren zu einem “Närrischen Gaudi-Frühschoppen” unter dem Motto “Schläfst du noch oder feierst du schon?” in die bunt dekorierte Narrhalla ein.
Seien Sie also dabei, das vielseitige närrische Angebot in unserem schönen Illerstädtchen zu nutzen und schreiben Sie mit an einem weiteren Kapitel unserer traditionsreichen Ranzenburger Fasnet.
Viel Vergnügen und närrische Kurzweil wünscht Ihnen mit einem 3-fachen NARRO AHOI!

Uwe Bimek
Ihr Präsident
Ranzenburger Narrenzunft Dietenheim e.V.

UNSER PRINZENPAAR 2017

Prinzessin **Melli III**

Prinz **Manne II**

Mit 40 wird dr Schwabe gscheid,
jetzt isch`s endlich au bei uns soweit!
Als Prinzapaar wellat mir mit eich a geila Party macha
ond vor allem ganz viel lacha.
Prinz Manne II. ond Prinzessin Melanie III. werden wir genannt
ond send eigentlich in Ranzaburg scho recht bekannt.
Des Jubijahr soll unser närrischer Höhepunkt sei,
natürlich send au unsre Hofnarra mit dabei.
Sabrina, Fabi, Michael, Manu ond Nihat, dia send dr Hit,
drom nemmat mir dia au überall na mit!
Gemeinsam mit eich alle wellat mir Stimmung macha,
in dr fünfta Jahreszeit lassad mir`s so richtig kracha.
Jetzt grüßat mir eich, wie ka`s au anders sei,
mit unserm tolla Narragschroi!
NARRO AHOI

UNSER KINDERPRINZENPAAR 2017

Prinzessin **Hannah I**

Prinz **Sebastian I**

Prinzessin zu sein,
war mein Kindheitstraum,
die Ernennung meiner Eltern
hat mich von den Socken gehaun.
Mit Ihnen zusammen wollen wir
die Fasnet heuer rocken
und lassen uns dabei
von niemandem stoppen.
Ich hab Sebastian als Prinz
an meiner Seite,
mit Ihm wird's ne wunderschöne
Fasnet für alle Leute.

Schon von Kindesbeinen an,
wollte ich an dieses Zepter ran.
Bereits als Baby an der Fasnet
mitgemacht,
war es nur eine Frage der Zeit
bis zur Narrenmacht.
Mit Hannah als Prinzessin
Kinderprinzenpaar zu sein,
fiel uns schon vor vielen Jahren ein.
Jetzt ist es soweit und
das freut uns sehr,
wir sehnen uns die Fasnet
nach Ranzenburg her.

Liebe Ranzenburger,
jetzt ist es Euch klar,
wir sind dieses Jahr das Kinderprinzenpaar!!
Prinzessin Hannah und Prinz Sebastian werden wir genannt,
und sind Euch allen wohl bekannt.
Wir freuen uns auf die Kampagne mit euch,
denn Fasnet ist, was den Ranzenburger freut.
Wir zwei „kleine" Regenten wollen hiermit allen närrische Grüße senden,
und euch ein paar Zeilen von und über uns schenken.
Unsere Wurzeln sind Euch bestimmt bestens bekannt,
die Eltern von Prinzessin Hannah
zogen bisher immer als Ranzenburger durchs Land.
Prinz Sebastians Eltern kennt man bei den „Rotkitteln" seit einigen Tagen,
haben Sie doch selber schon das große Narrenzepter getragen.
Mit diesen närrischen Eltern war uns beiden im Kindergarten schon klar,
wir werden einmal zusammen das Kinderprinzenpaar.
Natürlich braucht man auch Hofnarren zum perfekten Glück,
Caro, Jonas und Silas haben schon ihre Konfettikanonen bestückt.
So Ihr seht, wir sind wirklich nicht scheu,
und grüßen Euch alle mit einem dreifachen
NARRO AHOI!

KINDERGARDE 2017

De Pompa Emil, Günther Celina, Held Charlotte, Joas Emilia, Joas Sophia, Keplinger Karla, Klausner Emma, Klein Alisa, Litzinger Tia, Peter Leonie, Schenk Lucy, Scherb Maria, Seitz Franziska, Unger Hannah, Walter Louisa, Wößner Pia
Trainerinnen: Katrin Kutscher und Daniela Stippich

JUGENDGARDE 2017

Altiner Talia, Berschling Nina, Diso Alessia, Ganser Eleonora, Keplinger Pauline, Klein Julia, Moser Jana, Pfletschinger Lea, Pistel Lena, Sanchez Lilou, Schenk Mandy, Schwandt Lina, Unger Elena, Wößner Emilia
Trainerinnen: Melanie Unger und Sonja Graf

Wir sind 14 Mädels im Alter zwischen 10 und 13 Jahren. Direkt nach den Sommerferien haben wir angefangen zu proben. Jeden Dienstag um 17.45 Uhr treffen wir uns in der Stadthalle und tanzen dann 90 Minuten lang. Unsere Trainerinnen Melanie Unger und Sonja Graf trainieren uns jedes Jahr aufs Neue, auch wenn es oft nicht leicht mit uns ist. Besonders freuen wir uns, dass Melanie dieses Jahr unsere Fasnetsprinzessin ist.
Sonja und Melli haben sich für diese Kampagne einen fetzigen Tanz passend zum Jubiläum für uns ausgedacht.

NARRENMARSCH

So lang beim alten Turme
Das alte Rathaus steht,
So lang trotz manchem Sturme
Alt-Ranzenburg noch lebt.
So lang nach alten Maßen
Wir Fasnacht feiern keck,
Freut uns auf unseren Straßen
Der wunderschöne Dreck.
Narro ahoi, ahoi, ahoi.

So lang die alte Garde
Noch fest steht beim Gewehr,
so lang die alten Häuser
Noch stehen auf dem Meer,
So lang die alte Jller
Durchs schöne Tal noch braust
Stirbt auch in Ranzenburgen
Die Fasenacht nicht aus.
Narro ahoi, ahoi, ahoi.

SHOWTANZGRUPPE 2017

Bimek Theresa, Brechenmacher Jana, Dreiseitel Mandy, Grund Annika, Holzschuh Sarah, Hornauer Jakob, Peter Antonia, Peter Amelie, Ritter Lena, Sinnl Lara, Striebel Melissa, Unger Alisa, Wiederer Ottilia
Trainerinnen: Daniela Mick und Lisa-Marie Steck

Narro Ahoi, liebe Fasnetsfreunde!

Wir, die Ranzenburger Showtanzgruppe möchten uns kurz vorstellen.
Unser Team besteht aus 12 Mädels und 1 Jungen im Alter von 13 bis 17 Jahren.
Trainiert und betreut werden wir seit Juli 2016 von
dem neuen Trainerduo Dani und Lisa.
Donnerstagabends ab 18 Uhr kann man uns in der Regel
in der Stadthalle beim Gardetraining antreffen.
Wir sind eine muntere und eingeschworene Truppe,
die viel Spaß bei unseren Zusammentreffen hat.
Den gemeinsamen Auftritten im Laufe der diesjährigen Jubiläumskampagne
sehen wir voller Vorfreude entgegen.
In diesem Sinne wünschen wir euch eine glückselige Fasnet 2017.

PRINZENGARDE 2017

Bimek Franziska, Eble Verena, Funk Chantal, Geiger Sarah, Grund Judith, Merkle Annabelle, Mittler Ann-Katrin, Obermair Luisa, Rapp Christine, Schließer Sara, Schuster Elena
Trainerinnen: Mittler Ann-Katrin und Geiger Sarah

Nach 15 Jahren Trainerschaft,
hat unsere Anja einen Schlussstrich gemacht.

Doch nun war sie da, die gefürchtete Frage:
Wer nimmt das Training auf mit den 11 Mädels aus der Prinzengarde?

Kurz nach der Kampagne 15/16 gab´s dann Entwarnung,
denn zwei Mädels aus den eigenen Reihen kamen mit viel Erfahrung.

Anki und Sarah heißen die alten Neuen,
die sich neben dem Mittanzen auch auf den Trainerjob freuen.

Ohne Blessuren und mit großem Elan,
fingen wir Ende Mai mit dem Gardetraining an.

Mit Schwarz- und Hartwurst wie auch Sekt,
gewinnt man unsere Gardeherzen ganz direkt.

Schaut die Bilder an und habt viel Spaß,
dann wisst ihr Alle: Wir geben Gas!

Doch nun vorbei mit der Dichterei,
ein dreifach kräftiges Narro Ahoi!

THERAPIEZENTRUM FÜR LEHRER WIRD AM GOMPIGEN DOSCHDIG FEIERLICH ERÖFFNET

In Zusammenarbeit der Stadt Dietenheim und des Landes Baden-Württemberg ist am Schulzentrum Dietenheim ein Therapiezentrum für Lehrer entstanden. Maßgeblichen Anteil daran, dass dieses, vom Bund finanziell unterstützte Pilotprojekt des Landes ausgerechnet in Dietenheim umgesetzt wurde, haben Ex-Rektor Franz Högenauer und der langjährige Lehrer am Schulzentrum Erwin Oehm. Beide standen der Schulbehörde, die von der Landesregierung mit der Entwicklung dieser neuartigen Einrichtung beauftragt wurde, durch ihre langjährigen Erfahrungen immer mit Rat und Tat zur Seite.
So wurde ein ausgewogener Therapie- und Kursplan für alle Stadien der Krankheitsgeschichte eines durchschnittlichen Lehrers erstellt. Neben dem Angebot an Einsteigerkursen mit den Titeln "Schulschluss um 13 Uhr - Was fange ich mit meiner ganzen Freizeit an den Nachmittagen alles an?" oder "Sechs Wochen Sommerferien - So kommen Sie sicher durch das Sommerloch" werden am Lehrer-Therapie-Zentrum Dietenheim aber auch Therapiemöglichkeiten für schwerwiegendere Krankheitsbilder angeboten. Typische Erkrankungen langjähriger Lehrkräfte, die in Dietenheim von erfahrenen Therapeuten, Psychiatern und Ärzten behandelt werden, sind beispielsweise eine überhand nehmende Freizeit aufgrund von Altersteilzeit, eine Leseschwäche hervorgerufen durch die Vielzahl an korrigierten Multiple-Choice-Tests oder eine beginnende Sehnenscheidenentzündung durch die langjährigen Eintragungen im Klassenbuch.
Feierlich eröffnet wird das Lehrer-Therapie-Zentrum am Gompigen Doschdig. Die beiden Rektoren werden, nach ihrer Absetzung durch das amtierende Prinzenpaar Melanie III. und Manne II. und durch das Kinderprinzenpaar Hannah I. und Sebastian I., zunächst in der Zeit bis Freitag Vormittag die ebenfalls im Therapiezentrum integrierte Gummizelle für wild gewordene Lehrer testen. Gleichzeitig können die Räumlichkeiten und die inhaftierten Lehrkräfte im Rahmen eines Tages der offenen Tür von der interessierten Öffentlichkeit besichtigt werden. In den folgenden Faschingsferien werden für alle Lehrkräfte des Schulzentrums Kurse zur Vorbeugung der oben erwähnten, schwerwiegenden und weit verbreiteten Erkrankungen angeboten.

RIO IN RANZENBURG DANK OTTO UND NÄHCAFÉ

Die Arbeit von unzähligen Stunden im Labor der alteingesessenen Ranzenburger Firma Otto hat sich endlich ausgezahlt. Schon seit Jahren tüftelt die Firma an der Herstellung eines neuartigen Stoffes, der den Fasnetssonntag auf eine neue Ebene bringen soll. Nach ersten Probeläufen ist nun klar: Die Männerwelt in Ranzenburg hat Grund zur Freude! Die Kostüme der Umzugsteilnehmer und vor allem die der oft etwas verfrorenen Umzugsteilnehmerinnen können in diesem Jahr so knapp wie nie ausfallen. Der neuentwickelte Stoff ist nicht nur resistent gegen sämtliche Wettereinflüsse, sondern auch extrem wärmend. So schützt das neue Textil nicht nur vor Regen, Schnee und Wind, sondern wärmt den ganzen Körper durch eingesponnene Sensoren, die eine konstante Umgebungstemperatur von 37 Grad garantieren. Das närrische Nähcafe sorgt dafür, dass Ranzenburg nun endgültig zur neuen Textilhauptstadt avanciert. Hier können sich sämtliche Närrinnen und Narren ein Thermokostüm auf den Leib schneidern lassen. Ebenso werden diverse Workshops angeboten, in denen die Verarbeitung des neuartigen Stoffes gezeigt wird.
Vorreiter sind mal wieder die Griasmolle, die ihre weiblichen Molle gleich mit einem topmodernen Bikini im Riostyle, dem „Mollekini" ausgestattet haben. Bedauerlicherweise kann der Elferrat der Ranzenburger Narrenzunft in diesem Jahr noch nicht an diesem freizügigen Trend mitmachen. Zum einen ist der Stoff noch nicht in der elferratstypischen Farbe bordeauxrot erhältlich, zum anderen hat Präsident Uwe Bimek seinem Gefolge noch ein paar Trainingseinheiten angeordnet.

SCHULTES VON RANZENBURG UND SEINE VISIONEN

CHRISTOPHER EH IM INTERVIEW MIT DER REDAKTION DES ILLERTAL BOTE

Der amtierende Bürgermeister der Stadt Dietenheim wird in der bevorstehenden närrischen Kampagne bereits zum 5. Mal seines Amtes enthoben, das regierende Prinzenpaar Melanie III. und Manne II. übernimmt die Macht und leitet während der närrischen Zeit die Geschicke in Ranzenburg. Dem Redaktionsteam des Illertal-Boten(IB) war es möglich, mit dem scheidenden Schultes ein Exklusiv - Interview zu führen. Dabei spricht der Schultes über seine Zukunftsvisionen, sofern er wieder als Rathauschef agiert und wo er sich, fern vom Schreibtisch, während seiner Zwangs- bzw. Entmachtungspause aufhalten wird:

Redaktion: Lieber Schultes, wo werden Sie übergangsweise eine Heimat finden und residieren?
Schultes: Die katholische Geistlichkeit unserer Stadt hat mir in diesem Jahr das zugige Turmzimmer in der Martinskirche zu Ranzenburg als Asylunterkunft angeboten.

Redaktion: Entspricht das Revier der Genfer Flüchtlingskonvention?
Schultes: Im Grundsatz ja, die Wände sind sehr schön mit Teilen des Heiligen Grabes bebildert, jedoch wird mir die Raumtemperatur zu schaffen machen. Es ist so kalt, wie in der meist schlecht beheizten Kirche darunter. Die gigantische Aussicht über Ranzenburg und dem Illertal hingegen macht das Manko aber mehr als wett und ich bin zuversichtlich, dass ich mich für diese Übergangszeit wohl fühlen werde.

Redaktion: Kommen wir zur aktuellen Stadtplanung. Sind Sie zufrieden mit der Sanierung der Königstraße?
Schultes: Der momentane Stand ist lediglich der erste Schritt in Sachen Städteplanung. Wir haben das Verkehrsproblem damit leider noch nicht gelöst!

Redaktion: Gibt es denn hier überhaupt eine Lösung? Umgehungen sind ja bekanntlich nicht durchführbar.
Schultes: Es ist zwar noch nicht spruchreif, jedoch will ich vorab so viel verraten. Wir sind in Verhandlung, die im Emsland ausrangierte Magnetschwebebahn in unsere Stadt zu holen. Vorteil, die Bahn fährt auf Stelzen über dem Straßenverkehr, dabei soll nicht nur die Königstraße sondern auch der Giessen überbaut werden um einen sinnvollen Ringverkehr zu ermöglichen. Der Ein- und Ausstieg ist für die Bürger völlig problemlos, da die Bahn nur Schritttempo fährt. Somit haben wir auch die Mobilität für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gelöst. Das südliche Einkaufszentrum und der Friedhof sind uneingeschränkt erreichbar.

Redaktion: Wie gefällt Ihnen die neue Baumbepflanzung in der Königstrasse?
Schultes: Ich muss gestehen, dass uns hier ein gravierender Planungsfehler unterlaufen ist, der umgehend korrigiert werden muss.

Redaktion: Können Sie dies präzisieren?
Schultes: Wir haben die Auflagen des BUND nicht berücksichtigt, als Alternative zu den schwindenden Streuobstwiesen entlang der Straße Obstbäume zu pflanzen. Äpfel, Birnen und Zwetschgensetzlinge wurden von der Verwaltung jedoch bereits geordert.

Redaktion: Was sind Ihre umweltpolitischen Visionen, sind Sie Anhänger der Elektromobilität?
Schultes: Die sehe ich ganz und gar kritisch! Es ist nicht bekannt, wie die Ökobilanz der Batterien ausfällt. Außerdem wird der Umstieg auf die E-Mobilität auch in Ranzenburg und nicht nur in Wolfsburg Arbeitsplätze kosten.

Redaktion: Was ist Ihre Alternative?
Schultes: Da wir im Illertal ein riesiges Wasserpotential haben und als Anbieter dieser Ressource Marktführer werden können, liegt die Alternative eindeutig im Wasserstoffantrieb. Der Motor kann bei Verwendung dieses Stoffes übrigens weitgehend weiter verwendet werden und das bietet somit eine nachhaltige Alternative.

Redaktion: Wie stehen Sie zur Massentierhaltung?
Schultes: Ich bin mir mit meinen geschätzten Kollegen im Illertal völlig einig, die Rindviehhaltung wegen des klimaschädlichen Darmabgases muss mittelfristig durch die Schafzucht ersetzt werden. Entsprechende Fördermittel sind im Haushalt bereits eingestellt.

Redaktion: Worin liegen die Vorteile einer Schafzucht?
Schultes: Der kugelförmige Schafskot kann problemlos zu Heizpellets verarbeitet werden. Die Wolle wird von der hiesigen textilen Bioindustrie verwendet und das Fleisch unseren moslemischen Mitbürgern preiswert zur Verfügung gestellt. Quasi eine Win Win Situation.

Redaktion: Was sind die Folgen, wenn das Klima durch diese wirkungsvollen Maßnahmen um zwei Grad sinkt?
Schultes: Wir werden wieder Unmengen von Schnee und äußerst kalte Winter bekommen. Skifahren auf der Halde wird wieder wie in früheren Jahren möglich sein. Eine Liftanlage ist bereits planerisch in meiner Schublade.

Redaktion: Abschließend noch eine persönliche Frage, welche Auswirkungen hat der „Stadtcafé-Skandal" auf Sie?
Schultes: Da ich wegen Befangenheit unter permanenter Beobachtung eines Prozesshansels stehe, werde ich die bevorstehende Närrische Kampagne nutzen, um meine Freunde aus Kindheitstagen im Stadtcafé zu besuchen. Insofern trauere ich schon heute dem Aschermittwoch und somit dem Faschingsende entgegen.

Redaktion: Herr Bürgermeister, wir bedanken uns für das Gespräch!

NARRO!
AHOI

NEUESTES AUS RANZENBURG !!!

JA ES IST WAHR, DIE FASNET WIRD 125 JAHR.

Der RNZ war es sofort klar,
diese Kampagne wird ein besonderes Jahr.
Gerüchte gibt es in der Fasnetszeit immer sehr viele.
Über Prinzenpaare, Garden und sonstige Aktive.
Der alte Prinzenwagen soll weg!
Was ist los? Was ist defekt?
Muss das sein, der ist doch noch gut?
Hat ja fast 30 Jahre Fasnet im „Blut".
Nein es ist wahr!
Der Prinzenwagen kam in die Jahr.
Er war uns sehr lange ein treuer Begleiter,
die Stimmung auf Ihm war immer super und heiter.
Prinzenpaare hat er schon viele gesehen,
und könnte so manche Geschichten erzählen.
Beim Umzug in Au gehörte er schon zum Inventar,
und erfreute jedes Ranzenburger Prinzenpaar.
Abgeholt wurden die Prinzenpaare fast alle zu Hause, jedes Jahr,
ganz nach Tradition am Fasnetssonntag, das ist euch bestimmt klar.
Die Anfahrt wurde ihm einmal verwehrt, er durfte nicht fahren,
aber dazu kann euch die Polizei wesentlich mehr sagen.
Der Hofstaat hat ihn jedes Jahr sehr gut gepflegt,
damit er immer wieder, wie neu da steht.
Der Gaudiwurm in Ranzenburg war sein ZUHAUS,
aber ab diesem Jahr ist es für die alte Narrenkappe aus.
Doch keine Angst er ist nicht ganz verschwunden,
wir haben ihn zum Jubiläum NEU erfunden.

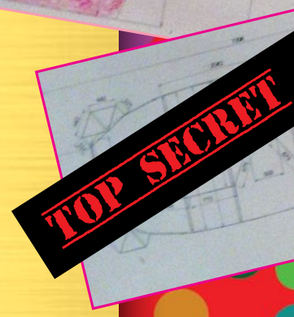
Verloren hat er sein Außengewand,
bereit fürs Tuning, auf den neusten Stand.
Ganz viele fleißige Helfer stellten sich zur Hilfe bereit,
all denen gilt jetzt schon unsere ganze Dankbarkeit.

Es gab und gibt noch viel zu tun,
damit der neue Wagen kommt zu seinem Ruhm.
Die Grundwerte von Ranzenburg (Fasnet/Burg/Kirche) soll er symbolisieren,
aber das wird er euch am Fasnetssonntag präsentieren.

Allzu viel wollen wir Euch natürlich noch nicht verraten,
es sind ja noch ein paar spannende Tage zu erwarten.
Der Wagen wird natürlich so wie es sich gehört,
erstmals in Ranzenburg am Fasnetssonntag vorgeführt.
Eine glückselige Fasnet und viel Vergnügen mit dem Wagen auf der Gaß,
wünschen wir den zukünftigen Regenten mit viel Freude und Spaß.

Ohne die tatkräftige Unterstützung von Mitarbeitern, Helfern und Sponsoren,
wäre der neue Narrenwagen ganz schön verloren.

Ein extra Dank an:
Das Prinzenpaar 2017 · Den Ranzenburgern
Dem „technischen Zeichner" Hary Maucher, für den Entwurf und die Mitgestaltung



NARRO AHOI

Hallo! Wir sind die Ranzenburger!

Eckdaten:
Gegründet und offiziell bekannt geworden sind wir im Jahr 2006. Die Ranzenburger Maskengruppe ist aus der Gruppe der Wagenbauer entstanden. Die Initiatoren waren Gregor Tress, Horst Haggenmüller, Toni Endler und Peter Marx. Die Ranzenburger Maskenbauer und die Ranzenburger Wagenbauer wurden immer getrennt gehalten und 2014 kapselte sich die Ranzenburger Maskengruppe ganz von den Wagenbauern ab.

Wer oder was ist der Ranzenburger?
Der Ranzenburger ist die Symbolfigur der Ranzenburger Fasnet. Nach früheren Überlieferungen war der Ranzenburger ein Handwerker, der seine Waren verkaufte. Nicht ganz sicher ist, ob der Name daraus entstand, dass er seine Waren in einem Rucksack oder Ranzen transportierte oder daraus, dass er früher gut beleibt war und man deshalb scherzhaft Ranzenburger zu ihm sagte.

Wie sieht der Ranzenburger aus?
Unser Häs besteht aus einer braunen Knickerbockerhose aus Cordstoff und einem blauen Oberteil mit V-Ausschnitt aus Jeansstoff. Auf dem Oberteil befinden sich 3 Knöpfe. Auf dem linken Arm befindet sich das Logo der Maskengruppe. Außerdem tragen wir einheitliche, schwarze Gürtel, weiße gestrickte Stulpen und Halstücher in rot mit weißen Punkten.
An den Umzügen tragen wir einen Bauchladen, in dem wir die Süßigkeiten für die Kinder transportieren. Dieser symbolisiert den früheren Warenverkauf der Händler. Unsere Masken werden von Alfons Neumann handgeschnitzt. Jede Maske ist ein Unikat und man kann seine persönlichen Wünsche für das „zweite Gesicht" gerne bei unserem Schnitzer äußern.

Vorstand:
Zunftmeister der Ranzenburger Maskengruppe ist Manfred Unger, sein Stellvertreter ist Gregor Tress. Die Gruppe besteht im Moment aus 11 männlichen und 5 weiblichen Mitgliedern und ein paar Kindern. Über Zuwachs kleiner und großer Art freuen wir uns immer sehr :-)!

Dieses Jahr haben wir einiges zu feiern!
Wir feiern 11 Jahre Ranzenburger Maskengruppe!
Außerdem kommt das diesjährige Prinzenpaar aus unseren Reihen. Unser Zunftmeister Manne (Manne II.) und seine Frau Melanie (Melanie III.) haben dieses Amt dieses Jahr übernommen.
Ein weiteres Highlight wird auch der neue Prinzenwagen werden, bei dem wir tatkräftig beim Bau mit angepackt haben.

Um unser Prinzenpaar anständig zu unterstützen, werden sich die Veranstaltungen 2017, an denen wir teilnehmen, hauptsächlich auf die Ranzenburger Fasnet beschränken. Außerdem haben wir noch unser alljährliches Häsabstauben und neben dem Auer Umzug nehmen wir noch an dem Hummertsrieder Umzug teil.

Wir wünschen euch allen eine glückselige Fasnet!
Eure Ranzenburger Maskengruppe

Wichtiger, dringender Polizeireport

POLIZEI

Schweinerei in Ranzenweiler!

Ein Aufschrei der Empörung über die grandiose Schweinerei ging durch die Ranzenweiler und Ranzenburg Fußballgemeinde, als im Herbst ein Rudel Wildschweine das Hauptspielfeld zerstörte. Nach monatelangen Ermittlungen der Soko „Wildsau" kommt jetzt langsam die bizarre Wirklichkeit ans Tageslicht.
Wie aus dem Umfeld des Polizeipräsidiums Ulm deutlich wird, hat man etliche Zeugenaussagen ausgewertet und auch sogenannte Wild-Cams analysiert. Die Ergebnisse sind erschreckend. Zwar wollte sich Ulms Polizeipräsident Christian Nill zu den laufenden Ermittlungen nicht äußern, aber unser Informant Uwe B. (Namen von der Redaktion NICHT geändert), sprach von schockierenden Ermittlungserfolgen. Demnach handelte es sich bei der vermeintlichen Wildschwein-Attacke nicht um ein Rudel wildgewordener Keiler, sondern vielmehr um den Fußball-Nachwuchs des TSV Ranzenburg. Das veröffentlichte Foto zeigt die wildgewordene Fußballtruppe „in flagranti" vor dem Tatort, aufgenommen von einer Wild-Cam. Warum diese Fotos erst jetzt an die Öffentlichkeit gelangen, liegt an den laufenden Ermittlungen. Vier Haupttäter konnten mittlerweile eindeutig identifiziert werden, da sie vor der Kamera noch das verwendete Handwerkszeug wie in Jubelmanier Richtung Kamera hielten.
Von den Verdächtigen, die allesamt aus Ranzenburg stammen, wollte sich auf unsere Nachfrage niemand zu der abscheulichen Tat äußern. Rainer Marquart, unter anderem verantwortlich für die Platzpflege in Ranzenweiler, war schockiert ob der neuesten Fahndungserfolge. Wir haben ihn direkt mit den Beweisbildern konfrontiert. „Das ganze macht mich sprachlos. Diesen Schock muss ich erst einmal verdauen", so ein völlig geknickter Platzwart, der wohl auch den Filius des ein oder anderen Fußballfunktionärs entdeckt hat. „Das ist unglaublich: Da baut man jahrelang eine gemeinsame Basis für eine erfolgreiche SGM auf und dann sowas!" Die nötigen Konsequenzen daraus müsse man nun ziehen, wie diese konkret aussehen sollen, wollte Marquart aber zunächst nicht mitteilen.
Weder die Abteilungsleitung der SGM Ranzenburg noch andere hochrangige Fußball-Funktionäre wollten sich zu dem Vorfall äußern. Fakt ist, dass diese wohl mit einem Strafverfahren wegen Vandalismus ihrer Kinder rechnen müssen. Genaueres will das Polizeipräsidium in einer Pressekonferenz am kommenden Sonntag im Gasthaus Rose ab ca. 17.00 Uhr bekanntgeben. Hier darf dann auch schon mit den ersten Festnahmen gerechnet werden. Außerdem wurde uns zugetragen, dass auch die zu Unrecht beschuldigten Keiler eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Ulm wegen übler Nachrede und Verleumdung eingereicht haben.
Ein Skandal höchsten Ausmaßes, den man beim Spitzenreiter der Kreisliga B/Iller so mit Sicherheit nicht haben wollte.

Originalfoto der Wild-Cam zu Ranzenweiler · Polizei ermittelt gegen die „Erziehungsberechtigten" dieser wildgewordenen Bande.

Verantwortung übernehmen.

Als erste genossenschaftliche Bank der Region führen wir unsere Geschäfte nach ethischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundsätzen.

Anders – aus Überzeugung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt online mehr erfahren:
www.volksbank-ulm-biberach.de/verantwortung

Volksbank Ulm-Biberach eG

METALLGIESSEREI KARL SCHERB GMBH
Königstraße 122
89165 Dietenheim
Telefon 07347/9608-0
Telefax 07347/9608-100
E-Mail info@scherb.de
Internet www.scherb.de

SCHERB
METALLGIESSEREI
DRUCKGUSS · SANDGUSS

Ausflug, Urlaub oder Kurztrip - unseren Ford Tourneo 9-Sitzer könnt ihr bei uns günstig mieten! z.B. 1 Woche (Mo-So) € 499,-- inkl. 1000 km

Narro Ahoi !!!

Wir freuen uns Euren Traumurlaub planen zu dürfen!
Profitiert von unserer über 20-jährigen Erfahrung und unserer freundlichen und zuverlässigen Beratung.

Reisebüro Drescher GmbH
Königstrasse 54 - 89165 Dietenheim
T.07347/91 96 95 - F.07347/92 19 91
e-mail: info@dreschi.de - homepage: www.dreschi.de
www.facebook.com/reisebuerodreschergmbh

Motiv-, Farb-, und Tageslinsen für die fünfte Jahreszeit

kompetent
preiswert
unkompliziert

OPTIK OHNE GLEICHEN
Augenoptik — Hörakustik
Dietenheim - Königstr. 69a
(07347) - 919360

Ihr Dietenheimer Narra - seid ihr bereit,
für eine tolle Fastnetszeit?
Ob in der Halle oder in den Gassen,
habt viel Spaß und lasst es ordentlich krachen!
Genießt die fünfte Jahreszeit
und habt beim Umzug recht viel Freud!
NARRO AHOI !!!

Wünscht euch das gesamte Team der

Anwaltskanzlei
Weiß & Kollegen
Königstr. 51
89165 Dietenheim
Tel. 07347/96 13-0

LIEGT DIR DAS AMT VON DEN FINANZEN
GANZ SCHWER IN DEINEM "BURGERRANZEN",
GEHT DIE BILANZ DIR AUF DIE WAFFEL
BRING ZU MIR DEN GANZEN GRAFFEL.
DEIN BÄUCHLEIN IST NUN WIEDER FREI
FÜR'S FEIERN UND FÜR NARRETEI!

Manuel Merkle
Steuerberater
Königstr. 87 · Dietenheim · T 07347 / 958 800 · www.steuerberater-merkle.de

Narro Ahoi ihr Narren
in Ranzaburg und Ranzaweiler!

Die Narren treiben's bunt auf den Straßen
Und wir - an den Fassaden.
Haut Ihr allzu stark auf den Putz
wir reparieren es - das ist kein Jux.

Ob verkleiden, verputzen oder streichen,
beim Renovieren muss das Alte weichen,
mit uns wird das Häusle schön
und liefern auch frische Farbideen.

... frische Farbideen

JOHANN WEISS
Putz · Ausbau · Fassaden

Tel. 0 73 47 / 9 59 11-0
www.weiss-stuckateur.de
Schulstraße 21
89165 Dietenheim-Regglisweiler

WEIBERWIRTSCHAFT MISCHT MUSIK AUF

Frauen an die Macht – dieses Motto gilt in der Stadtkapelle seit Frühjahr 2016. Denn seit diesem Zeitpunkt wird der Traditionsverein erstmals von einem rein weiblichen Vorstandstrio angeführt. Und da die drei Damen dabei quasi schon von Geburt an in die Ranzenburger Fasnetstradition eingeführt wurden, liegt ein Schwerpunkt der Veränderungsmaßnahmen, die durch die Vorständinnen eingeläutet wurden, natürlich auf der Giaßabar.

Eine der ersten Amtshandlungen der neuen Vorsitzenden ist es, der Giaßabar ein weiblicheres Erscheinungsbild zu verpassen: Die bewährte Stadt-Kulisse entlang der Bar hat ausgedient. Der Hintergrund wird zukünftig einer Wellness-Oase gleichen, die Ruhe und Entspannung vermitteln soll. Dazu passend wird kein harter Alkohol mehr ausgeschenkt sondern Obst- und Gemüsesmoothies frisch zubereitet, die das Wohlbefinden stärken sollen.

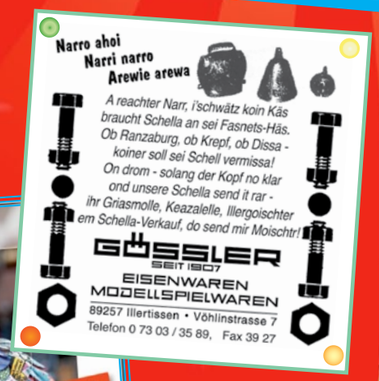
Auch die bisher verwendeten Eintrittsbändchen werden ausgetauscht und zukünftig durch wahlweise Freundschaftsbänder oder modische Kettchen in rosé und azurblau ersetzt. Bei Betreten des Zeltes müssen außerdem die Schuhe ausgezogen und gegen selbst mitgebrachte Pantoffel mit nicht abfärbenden Gummisohlen getauscht werden. Anstatt Konfetti wird in der Giaßabar nur noch Glitzerstaub erlaubt sein.

Die bisher typische Partymusik wird teilweise ausgetauscht. Neben Helene Fischer laufen zukünftig nur noch Stücke gutaussehender männlicher Künstler wie beispielsweise Justin Timberlake, Robbie Williams oder für die ältere Generation auch Eros Ramazotti.

Als besonderes Schmankerl für alle Frauen werden in der Mitte der Bar auf einem gesonderten Podest knackige Tänzer ihr Können zu den oben genannten Interpreten unter Beweis stellen. Selbstverständlich kann auch der ein oder andere männliche Gast sich dort präsentieren, sofern er dem strengen Auswahlverfahren, das vor dem Auftritt durch die drei Vorsitzenden durchgeführt wird, Stand hält. Die weiblichen Gäste werden natürlich auch an der Bar bevorzugt bedient. Um die Männer jedoch nicht zu sehr zu vernachlässigen: für jedes ernst gemeinte Kompliment, dass ein Mann einer Frau macht, erhält er einen leckeren zuckerfreien Schokoladenkeks an der Smoothie-Bar.

Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle freuen sich deshalb auf eine friedliche Fasnet mit ganz neuen Akzenten.

SENSATIONELLE NEUERUNGEN BEI DER STADTKAPELLE RANZENBURG



IMPRESSUM ODER SOWAS:

© 2017 Ranzenburger Narrenzunft
Geschäftsführer:
Uwe Bimek · 1. Präsident

Für die Inhalte sind die Autoren verantwortlich aber keineswegs haftbar.

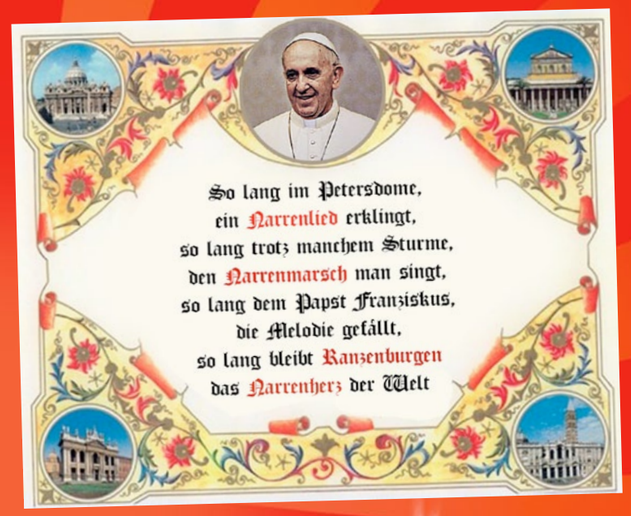
Chefredakteur, Anzeigen, Organisation ... :
Ortwin Berschling

Layout:
Nina Graf-De Pompa

www.ranzenburger-narrenzunft.de

NARRENMARSCH WIRD OFFIZIELLE PAPSTHYMNE

(Aus unserer Auslandskorrespondenz in Rom)
Wie das vatikanische Staatsfernsehen CTV berichtet, wird der Ranzenburger Narrenmarsch zur offiziellen Papsthymne ausgelobt. Die aktuelle Version der Hymne, der Marsch „Inno e Marcia Pontificale“, wird mit sofortiger Wirkung durch das Heimatlied der Ranzenburger ersetzt.
Internationale Theologieexperten sehen als Ursache dafür einen seit September des vergangenen Jahres gehegten Wunsch des Papstes höchstpersönlich. Der nach der öffentlichen Papstaudienz von Spielmannszug und Stadtkapelle Ranzenburg aufgeführte Narrenmarsch wurde von Papst Franziskus gehört. Auf Nachfrage unseres Blattes berichtet das vatikanische Pressebüro, dass das Oberhaupt der katholischen Kirche derart ergriffen von der melodischen Darbietung war, dass der heilige Vater selbständige Recherchen unternahm, um die Quelle des Narrenmarsches ausfindig zu machen. Fündig wurde er schließlich im Impressum auf der Homepage der Ranzenburger Narrenzunft, hieß es aus dem Vatikan.
In Ranzenburg hingegen war man sich anscheinend den geheimen Bemühungen sehr wohl bewusst. Eine Sondereinheit der Schweizer Garde besuchte im Oktober inkognito Proben von Stadtkapelle und Spielmannszug und sicherte sich laut einem streng geheimen Schriftdokument die Aufführungsrechte. Die musikalische Leitung der beiden Vereine war in alle Vorgänge involviert, wurde aber zu strengster Geheimhaltung verpflichtet. Ein nicht näher bekannter Informant, wohnhaft in der Königstraße 88 in Ranzenburg, berichtete zuletzt, dass wohl auch schon eine Umarbeitung des Textes in Arbeit sei. Frei aus dem lateinischen übersetzt lautet dieser wohl demnächst in etwa so:



SKANDALTRÄCHTIGE RANZENBURGER OBRIGKEIT

SIND DIESE PROMINENTEN AUS POLITIK UND GESELLSCHAFT WEITERHIN TRAGBAR?

Große Sorge herrscht derzeit innerhalb der Bevölkerung Ranzenburgs. Die Skandale um die Spitzen aus Gesellschaft und Politik reißen einfach nicht ab und man fragt sich scheinbar zu Recht, ob diese Zustände, in ihrem Ausmaß mit hochkriminelleller Energie verübt, im beschaulichen Ranzenburg weiter hinnehmbar sind?

Was ist passiert?
Zu einem Akt, der an Dreistigkeit kaum zu überbieten ist, muss sich Stadtoberhaupt Christopher Eh derzeit rechtfertigen. Die Beweislast scheint erdrückend, dass bei der Auftragsvergabe für das neue Stadtcafé unlautere Machenschaften im Gange waren und so wird nun rigoros Eh's Vergangenheit aufgearbeitet. Ebenfalls geprüft wird eine bereits vor zwei Jahren vorgefallene Verhaftung Eh's bei einem Joggingausflug an die Iller. Die Summe aller Ereignisse ließ Eh nun in einem ganz neuen, erschreckenden Licht erscheinen, teilte die Polizei mit. Auch eine Wahlmanipulation bei seiner Wahl zum Bürgermeister durch russische Hacker sei nicht mehr undenkbar, wie es aus ermittelnden Polizeikreisen hieß.
Auch an anderen – gesellschaftlich relevanten – Stellen in Ranzenburg scheint Moral und Sitte keinerlei Bedeutung mehr zu haben. Wie unserem Blatt mitgeteilt wurde, eskalierte vergangenen Oktober eine Feier anlässlich des runden Geburtstags der Präsidentengattin Susanne B. (aus datenschutzrechtlichen Gründen hier S. Bimek genannt) im Don-Bosco-Heim derart, dass die Staatsgewalt mit einer Anzeige im Gepäck anrücken musste. In Anbetracht der Art und Weise eines solchen Gelages wie zu alten Römerzeiten, möchte man sich über Charakter und Herkunft dieser Halbbanditen lieber kein persönliches Bild machen. Wer genau der feiernde Pöbel war, konnte bis heute nicht eindeutig geklärt werden.
Hinter all diesen Vorkommnissen bleibt die Frage stehen: Sollten leitende Figuren der Stadt, die in derartige Handlungen verstrickt sind, weiterhin das Bild prägen, das Ranzenburg in alle Welt repräsentiert? Darüber wird in Ranzenburg derzeit heftig diskutiert.

Die Bevölkerung kann indes teilweise aufatmen: Die Stadt Ranzenburg verfügt zum Glück über jede Menge Hilfssheriffs, die der scheinbar überforderten ausführenden Gewalt gerne zur Seite stehen und krankhafte Zustände der Gesellschaft sofort und ohne zu zögern aufdecken. Deren wachsame Augen und Ohren schreiten sofort ein, wenn ihre Vorstellungen von Sitte und Ordnung gestört scheinen. Diesen Hilfssheriffs gilt an dieser Stelle ein herzlicher und ganz besonderer Dank im Namen aller so schwer gebeutelter Ranzenburger.

Proklamation

Seid gegrüßt, mein liebes närrisches Volk!
Kraft meiner neu gewonnenen Befugnisse als Prinz über Stadt und Kreis Ranzenburg gebe ich dem Volk und Rat meine Regierungspläne über die Fasnetstage bekannt.
Der ständige Rat der Stadt Ranzenburg hat unter aktiver Mithilfe seines scharfsinnig, geistig beweglichen Beraterstabes die erforderlichen Grundlagen geschaffen, um meine weit reichenden Konzeptionen in die Tat umzusetzen. Für die unbezahlbare Vorarbeit sei diesen Köpfen gedankt.

Erstens – Neue Entbindungsstation in Ranzenburg
Die seit Monaten geschlossenen Kreissäle im benachbarten Illertissen gehen Ihrem endgültigen Siechtum entgegen. Um die Existenz des Narrensamens zu sichern, werde ich im leerstehenden Fuggerschloss „zum Kreuz“ die neue Geburtenstation eröffnen. Die Gemeinderatsdamen übernehmen den zukünftigen Dreischichtbetrieb, und der abgesetzte Schultes übernimmt die Patenschaften für die künftigen Neubürger. Nachbar Blumen-Willi sorgt mit seinem Dekorationsgeschick für das entsprechende Ambiente.

Zweitens : Stadtkern- und Straßensanierung in Ranzenburg
Um die Verkehrssicherheit für Fußgänger, Radfahrer und Rollatoren zu erhöhen, werden an Brennpunkten zwischen Mühle Widmann und Friedhof Unterführungen eingebaut. Im Zuge dieser Tiefbaumaßnahmen werden die zahlreichen Kanaldeckel in der Königsstraße so abgesenkt dass auf die Anbringung von Tempo-30-Schildern künftig verzichtet werden kann. Um den Ruf des abgesetzten Schultes zu untermauern, veranlasse ich im Stadtkern den Bau einer riesigen Tiefgarage. Damit ist ihm der Titel des „Parkplatzbürgermeisters“ für alle Zeiten exklusiv gesichert.

Drittens: Ranzenburg zieht an
Nach unserem alten Motto „jetzt gammer mol zum gompa, mit de alte Lompa“ mache ich es mir zur Aufgabe, der durch die Kampagne verarmten Narrengemeinde sozial unter die Arme zu greifen. Mit der Aktion „Ranzenburg zieht an“ werde ich in Kooperation mit dem Nähcafé ab Aschermittwoch die dann mittellosen und bedürftigen Ranzenburger neu einkleiden. Dadurch erhält das Nähcafé einen nachhaltigen Impuls zum wirtschaftlichen Aufschwung.

Viertens: Brot und Schnaps für Ranzenburg und Ranzenweiler
Der ungleichen Ernährung unserer Bevölkerung muss dringend Einhalt geboten werden. Während Ranzenburg unter einer unglaublichen Brotschwemme leidet, herrscht in Ranzenweiler ein beneidenswertes Überangebot an Schnaps und Bier. Um hier eine ausgeglichene Versorgung meiner Närrinnen und Narren zu gewährleisten erhält Ranzenweiler ab sofort den Überschuss an altem Brot. Ranzenburg kommt im Gegenzug in den Genuss von altem Schnaps und Brandenburger Bier.

Ich hoffe und wünsche mir, dass meine Regierungszeit für meine huldvolle Prinzessin und mich einen in echter Narrheit gehaltenen Verlauf nimmt, zum Wohle des Rates und der gesamten Narrenschaft. Höhepunkt meiner närrischen Regierungsgeschäfte soll unser triumphaler, prunkvoller und unnachahmlicher Umzug durch Ranzenburgs Narrenstadt sein.

Zu sämtlich anstehenden Groß- und Kleinveranstaltungen anlässlich unseres 125-Jährigen Jubiläums lade ich alle Närrinnen und Narren Ranzenburgs und seiner Nachbarschaft aus Nah und Fern sehr herzlich ein.

NARRO (Ahoi) - NARRO (Ahoi) - NARRO (Ahoi)

Prinzenpaare

2016 Prinz Daniel I. und Prinzessin Vanessa I. · Daniel Maucher und Vanessa Gröning
2015 Prinz Oli I. und Prinzessin Caro I. · Oliver und Carolin Rapp
2014 Prinz Fabian I und Prinzessin Sonja I · Fabian Graf und Sonja Höb
2013 Prinz Hary I. und Prinzessin Mona I. · Hary Maucher und Ramona Maucher
2012 Prinz Sebastian I. und Prinzessin Julia II. · Sebastian Graf und Julia Hellmich
2011 Prinz Martin I. und Prinzessin Melanie II. · Martin Unger und Melanie Thalhofer
2010 Prinz Flo I. und Prinzessin Julia I. · Florian und Julia Schmid
2009 Prinz Uwe II. und Prinzessin Nadine I. · Uwe Maucher und Nadine Ilg
2008 Prinz Rene I. und Prinzessin Melanie I. · Rene Reuter und Melanie Ruth
2007 Prinz Andreas I. und Prinzessin Linda I. · Andreas Cavallini und Linda Michler
2006 Prinz Ede I. und Prinzessin Steffi I. · Edgar Held und Stefanie Straub
2005 Prinz Christoph II. und Prinzessin Anja I. · Christoph Sambati und Anja Junginger
2004 Prinz Bernd I. und Prinzessin Nicole I. · Bernd Koszescha und Nicole Lambacher
2003 Prinz Ortwin I. u. Prinzessin Christine I. · Ortwin Berschling und Christine Bail
2002 Prinz Beppo I. und Prinzessin Ela I. · Jürgen Schenk und Michaela Räuchle
2001 Prinz Hendrik I. und Prinzessin Sandra II. · Hendrik Heid und Sandra Lorenz
2000 Prinz Christoph I. und Prinzessin Klara I. · Christoph Wellhäuser u. Klara Wellhäuser
1999 Prinz Erwin II. u. Prinzessin Michaela I. · Erwin Semler und Michaela Högerle
1998 Prinz Willy I. und Prinzessin Inge I. · Willy Kretzer und Inge Kretzer
1997 Prinz Molla I. und Prinzessin Sandra I. · Wolfgang Ramolla und Sandra Kretzer
1996 Prinz Werner I. und Prinzessin Karin I. · Werner Ohmayer und Karin Ohmayer
1995 Prinz Jocky I. und Prinzessin Tanja I. · Jürgen Peter und Tanja Ritter
1994 Prinz Axel I. und Prinzessin Ulli I. · Axel Fischer und Ulli Rapp
1993 Prinz Dieter II. und Prinzessin Anita I. · Dieter Lorenz und Anita Lorenz
1992 Prinz Uwe I. und Prinzessin Susi I. · Uwe Bimek und Susanne Ahrendt
1991 Fasnet ausgefallen (Golfkrieg)
1990 Prinz Franz III. und Prinzessin Brigitte I. · Franz Schneider und Brigitte Schneider
1989 Prinz Adolf I. und Prinzessin Magda I. · Adolf Rietheimer u. Magda Rietheimer
1988 Prinz Lothar I. u. Prinzessin Hildegard III. · Lothar Jänsch und Hildegard Jänsch
1987 Prinz Gerhard IV. und Prinzessin Uschi II. · Gerhard Herz und Uschi Högerle
1986 Prinz Horst I und Prinzessin Bruni I · Horst Gold und Bruni Gold
1985 Prinz Rudi I und Prinzessin Birgit I · Rudi Brechenmacher und Birgit Grathwohl
1984 Prinz Herbert II und Prinzessin Elfi I · Herbert Albrecht und Elfi Albrecht
1983 Prinz Michael I und Prinzessin Gabi I · Michael Strohmayer und Gabi Strohmayer
1982 Prinz Johann I und Prinzessin Bärbel I · Johann Dursch und Barbara Schubach
1981 Prinz Gerhard II und Prinzessin Sigrid II · Gerhard Vogel und Sigrid Kretzer
1980 Prinz Hans III und Prinzessin Hilde II · Hans Nertinger und Hilde Nertinger
1979 Prinz Sepp IV und Prinzessin Ulla I · Josef Sailer und Ulla Sailer
1978 Prinz Hans II und Prinzessin Roswitha II · Hans Koch und Roswitha Koch
1977 Prinz Gerhard II und Prinzessin Carola I · Gerhard Uhl und Carola Uhl
1976 Prinz Peter I und Prinzessin Jutta I · Peter Abt und Jutta Biesenberger
1975 Prinz Max II und Prinzessin Gerlinde I · Max Rueß und Gerlinde Rueß
1974 Prinz Bene I und Prinzessin Sigrid I · Benedikt Graf und Sigrid Häußler
1973 Prinz Rolf II und Prinzessin Doris II · Rolf Zimmermann und Doris Zimmermann
1972 Prinz Franz II und Prinzessin Helga I · Franz Dambacher und Helga Surdmann
1971 Prinz Max I und Prinzessin Roswitha I · Max Semler und Roswitha Sedelmeier
1970 Prinz Gerhard I und Prinzessin Gertrud I · Gerhard Koch und Gertrud Strohmayer
1969 Prinz Alfred I und Prinzessin Rosi II · Alfred Ritter und Rosi Walter
1968 Prinz Manfred I und Prinzessin Doris I · Manfred Sailer und Doris Leimer
1967 Prinz Rolf I und Prinzessin Lisel I · Rolf Schrode und Lisel Baur
1966 Prinz Herbert I und Prinzessin Uschi I · Herbert Graf und Uschi Enz
1965 Prinz Karl I und Prinzessin Marlis I · Karl Wendnagel und Marlis Scherb
1964 Prinz Dieter I und Prinzessin Margot I · Dieter Schirmer und Margot Mensch
1958 Prinz Heinz-Dieter I und Prinzessin Elfriede I · Heinz-Dieter Brugger und Elfriede Surdmann
1957 Prinz Franz I und Prinzessin Anni · Franz Ritter und Anni Lennert
1956 Prinz Hans I und Prinzessin Anneliese I · Hans Blasmeier und Anneliese Mensch
1955 Prinz Josef III und Prinzessin Rosemarie I · Josef Joas und Rosemarie Woerner
1954 Prinz Josef II und Prinzessin Hildegard I · Josef Joas und Hildegard Geiselmann
1952 Prinz Erwin I und-Prinzessin Gerda I · Erwin Widmann und Gerda Semler
1950 Prinz Josef I und Prinzessin Frieda I · Josef Schrode und Frieda Widmann
1937 Prinz Xaver I und Prinzessin Resel I · Xaver Guter und Resel Schmid
1935 Prinz Sepp I · Josef Surdmann

Kinderprinzenpaare

2016 Jonathan Held und Lea Pfletschinger
Hofn. Emil Wiederer und Lina Schwandt
2015 Maximilian Benz und Nina Berschling
Hofn. Julian Keplinger und Emilia Wössner
2014 Manuel Piott und Elena Unger
Hof. Ben Demsky und Jana Moser
2013 Julian Reschke und Mandy Schenk
Hofn. Ben Demsky und Antonia Peter
2012 Jakob Hornauer und Alexandra Paky
Hofn. Jana Brechenmacher, Christian und Nicolas Paky
2011 Samuel Striebel und Alisa Unger
Hofn. Johannes Unger, Lukas Unger und Melissa Striebel
2010 Matthias Klausner und Theresa Bimek
Hofn. Johannes Nakaten und Miriam Stoerk
2009 Tobias Maucher und Mandy Dreiseitel
Hofn. Yannick Hornauer und Vivian Sprenz
2008 Jan Hildebrand und Luisa Obermair
Hofn. Patrick Schädle und Elisabeth Lapter
2007 Manuel Wiedner und Selina Michler
Hofn. Lukas Michler und Simon Bischof
2006 Tim Bimek und Sarah Geiger
Hofn. Fabian Bischof und Daniel Geiger
2005 Fabian Sambati und Melanie Grieser
Hofn. Marco Kluge und Vanessa Wahl
2004 Stephan Wellhäuser und Lisa Guter
Hofn. Felix Wellhäuser und Dominik Guter
2003 Kevin Engelmann und Franzi Bimek
Hofn. Steffen Engelmann, Tim Bimek, Fabian Rupp und Jessica Maucher
2002 Daniel Maucher und Daniela Mick
Hofn. Nadine Reinhardt und Reiner Müller
2001 Julian Ohmayer und Lisa Kutscher
Hofn. Jenny Stippich und Manuel Ohmayer
2000 Rainer Müller und Stephanie Rupp
Hofn. Andreas & Michael Müller, Johannes Rupp
1999 Emanuel Herz und Sonja Semler
Hofn. Philipp Held und Fabian Graf
1998 Julian Rau und Denise Kluge
Hofn. Sascha Graf und Thomas Endler
1997 Martin Unger und Sabrina Müller
Hofn. Johannes Müller und Simone Lohr
1996 Alexander Hubl und Yasmin Gorzel
Hofn. Britta Maurer und Michael Meier
1995 Cinar Burrak und Orru
1994 Nicolas Zimmermann und Julia Straub
Hofn. Markus Metzinger und Julian Holder
1993 Martin Sprenz und Jessica Gorzel
Hofnarren Yasmin Gorzel und Tobias Beier
1992 Marcel Maunz und Anja Hubl
Hofnarren Vanessa Albrecht und Andreas Herz
1990 Tobias Beier und Carolin Graf
Hofnarren Michael Graf und Nadine Litzinger
1989 Jochen Rühle und Sylvia Heger
Hofnarr Philip Rühle
1987 Martin Lohr und Yvonne Albrecht
Hofnarren Carsten Baur, Andreas Lohr und Vanessa Albrecht
1986 Axel Gärtner und Christine Sailer
1985 Horst-Peter Räuchle und Yasmin Ott

TERMINÜBERSICHT

Fr., 03.02.17, 18.01 Uhr	19. Narrenbaumstellen, Marktplatz (ab 17.01 h / Warm Up!) (Organisation / Durchführung: Ranzenburger Hexen)
Sa., 04.02.17, 20.01 Uhr	Hofball („Narrhalla“ mit „ Combo Six “)
Fr., 10.02.17, 19.31 Uhr	Einmarsch Pfarrfasnet, Don-Bosco-Heim
Sa.,11.02.17, 14.01 Uhr	Einmarsch Kinderball, Narrhalla, (Veranstalter : Schützenverein Dietenheim)
So., 12.02.17, 14.01 Uhr	TN Umzug CCA, Illertissen-Au
Mi.,15.02.17, 14.01 Uhr	Seniorenfasnet KKG, Don-Bosco-Heim
So., 19.02.17, 10.31 Uhr	Närrischer Gaudi-Frühschoppen (Jubi-Veranstaltung RNZ), Narrhalla Motto: „Schläfst du noch oder feierst du schon?“ mit DJ Ingo
Do.,23.02.17, 10.31 Uhr	Schulhaussturm
Do.,23.02.17, 18.18 Uhr	Abmarsch zum Fackelumzug · anschl. Fasnetausgraben und Rathaussturm , anschl. närrisches Treiben auf dem Marktplatz
Fr., 24.02.17, 20.01 Uhr	1. TSV-Ball, Narrhalla
Sa., 25.02.17, 20.01 Uh	2. TSV-Ball, Narrhalla
So., 26.02.17, 09.30 Uhr	Messe (unter Beteiligung der Maskengruppen u. RNZ) (27te Messe), St.-Martinus-Kirche
So., 26.02.17, 14.01 Uhr	Fasnetumzug in Ranzenburg, anschl. närrisches Treiben in der Narrhalla, auf dem Marktplatz und in der Giaßa-Bar
Mo.,27.02.17, 11.01 Uhr	Empfang bei der Stadtverwaltung Dietenheim, Rathausfoyer
Mo.,27.02.17, 20.01 Uhr	Rosenmontagsball („Narrhalla“ mit „ Jukebox “)
Di., 28.02.17, 19.31 Uhr	Kehraus mit Hexenverbrennung, Don-Boco-Heim

Zimmerei | Holzbau | Energetische Dachsanierung | Dachflächenfenster | Anbau/Umbau/Ausbau...

Bauzauber
Knöpfle Baukompetenz

BauZauber
Meisterbetrieb
Florian Knöpfle
89165 Dietenheim

Zeughausweg 5
Tel. 07347-6059133
www.bauzauber.de
info@bauzauber.de